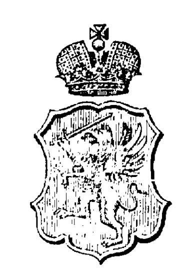
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage. Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница. 8. Марта.

№ 28. Freitag, 8. März. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Mittelst Senatsukas vom 22. Februar 1868 Nr. 37 sind nachstehende Beamte des Rigaschen Zollamtes nach Ausdienung der Jahre im Rang befördert worden: Nicolai Bielochowskizow zum Coll.-Secr., Oskar Schröder und Julius Johansen zu Gouvernements-Secretairen.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Februar c ist der bisherige Pernausche Rathsherr Kridner seiner Bitte gemäß häuslicher Umstände wegen des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der Kaufmann erster Gilde und erbliche Ehrenbürger Friedrich Anton Conze als Pernauscher Rathsherr bestätigt worden.

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn General-Gouverneurs ist der bisherige ältere Adjunkt des Walkschen Ordnungsgerichts Oskar von Löwis seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der dimitt. Obrist und Ritter Julius von Ruckteschell als älterer Adjunkt des besagten Ordnungsgerichts bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 1. März c. ist der Kanzelleioffiziant der Livländischen Gouvernements-Regierung Friedrich Zisewsky zum jüngern Secretairsgehilfen dieser Gouvernements-Regierung ernannt worden.

Berichtigung. In der Bekanntmachung betreffend die Anstellung des A. Häußler (Nr. 25 der Gouv.-Zeitung a. c.) Zeile 2 von oben anstatt 16. September lies 16. Februar.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden aufgetragen, nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des mit einer auf 6 Monate lautenden Legitimation der Livl. Gouv.-Verwaltung d. d. 29. November 1867 Nr. 1985 versehenen ehemaligen preußischen Unterthanen Carl Friedrich Wilhelm **Willmann** die erforderlichen **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher zu berichten. Nr. 371.

Auf Requisition der Moskauschen Gouvernements-Regierung werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst beauftragt nach den am Abend des 11. Januar c. aus dem Moskauschen Arbeitshause entwichenen Arrestanten Alexei Fedorow **Raßsochin und** Michail **Gerassimow**, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an die Moskausche Gouvernements-Regierung auszusenden.

Signalement des Raßsochin: Alter 19 Jahre, Größe 2 Arschin 7½ Werschok, Haare dunkelblond lang zurückgekämmt, Augen offen, groß, braun, Nase groß und gebogen, Gesicht hager.

Signalement des Gerassimow: Alter 19 Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haare blond und kurz geschnitten, Bart kaum bemerklich, Gesicht glatt, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne undicht.

Bekleidet waren die Arrestanten bei ihrem Entweichen: mit Hosen aus dickem grauem Tuch, Hemde und Unterhosen von Leinwand mit dem Stempel М С Р Д darauf, Gerassimow hatte eine ebensolche Jacke an. Nr 1448.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Gustav Samson von Himmelstiern auf das im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut **Kosse** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 278.
Riga, den 5. Februar 1868. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Gustav Samson von Himmelstiern auf das im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegene Gut **Ueltzen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. Februar 1868. Nr. 273. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Gustav Samson von Himmelstiern auf die im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele belegenen Güter **Alt-, Neu- und Klein-Bockenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. Februar 1868. Nr. 268. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Gräfin Elisabeth Bose geb. von Löwenstern auf das im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegene Gut **Neu-Anzen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. Februar 1868. Nr. 263. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Gräfin Elisabeth Bose geb. von Löwenstern auf das im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Anzen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. Februar 1868. Nr. 258. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Gustav von Pahlen auf das im Dorpatschen Kreise und Laisschen Kirchspiele belegene Gut **Kibbijerw** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. Februar 1868. Nr. 253. 2

Anzeige für Kur- und Livland.

Vom Mitauschen Wettgerichte wird desmittelst auf Ansuchen des hiesigen Kaufmanns erster Gilde L. J. Salzmann zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von genanntem Kaufmann L. J. Salzmann **dem Abraham Salzmann** den 27. December 1867 **ertheilte**, angeblich verloren gegangene **Vollmacht** gerichtlich **revocirt** und somit ungültig ist, daß Abraham Salzmann demnach zu keinerlei Geschäftswahrnehmung für L. J. Salzmann befugt ist, und daß etwa vorkommende Präsentanten der qu. Vollmachtsschrift anzuhalten und der örtlichen Polizei zu überweisen sind. 3
Mitau, Wettgericht den 28. Februar 1868.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeiautoritäten werden hierdurch ergebenst ersucht, nach dem zu der privaten Gemeinde des im Pernau-Fellinschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegenen Gute Lustifer verzeichneten Gemeindeglied Cäsper **Janston**, welcher sich bei der letzten Rekrutirung entzogen, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Betreffungsfalle mittelst Zwangspasses an seine Gemeinde auszusenden. Nr. 22. 1
Lustifer, Gemeindegericht am 26. Februar 1868.

Berichtigung. In Nr. 27 der Livl. Gouv.-Zeitung vom 6. März c. Seite 124 Spalte 2 Pkt. 24 ist am Schluß hinzuzufügen: „dem Kaufmann Matwei Siderow Kusnezow".

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der verwittweten Aeltestin Friederike Hammer geb. Luebeck, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das der Supplicantin zufolge eines mit dem Herrn Hofrath Friedrich Grafen Stenbock-Fermor am 23. November a. pr. abgeschlossenen und am 30. November a. pr. sub Nr. 163 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 46,200 Rbl. S. eigenthümlich übertragen, im Rigaschen Kreise und Dünamündeschen Kirchspiele belegene Gut **Mühlgraben** sammt Appertinentien und Inventarium, so wie an das der Supplicantin zufolge eines mit den Geschwistern Anna Charlotte und Charlotte Elisabeth Pander Dr. med. Eduard Pander, Caroline Pychlau geb. Pander, Marie Pander geb. Pander und Dr. med. August Pander am 27. November a. pr. abgeschlossenen und am 28. November a. pr. sub Nr. 158 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 7750 Rbl. S. eigenthümlich übertragen, im Rigaschen Kreise und Dünamündeschen Kirchspiele belegene Gut Hilchensholm sammt Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen gegen die geschehene Besitz- und Eigenthumsübertragung der Güter Mühlgraben und Hilchensholm sammt Appertinentien resp. Inventarium auf die verwittwete Aeltestin Friederike Hammer geb. Luebeck, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 17. März 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene mit ihren etwanigen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die Güter Mühlgraben und Hilchensholm sammt Appertinentien resp. Inventarium frei von allen Schulden und Verhaftungen jeder Art, der verwittweten Aeltestin Friederike Hammer geborenen Luebeck zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 327. 1

Riga, Schloß den 30. Januar 1868.

Von der Rigaschen Börsenbank ist bei dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur **Mortification** und Ungiltigkeits-Erklärung derjenigen von der Rigaschen Börsenbank ausgegebenen auf Bruchtheile eines Rubels lautenden **Depositalscheine**, welche nicht bis zu der peremtorischen Frist von sechs Monaten zur Einlösung bei der Rigaschen Börsenbank producirt werden, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede mittelst dieses Proclams hiemit aufgefordert, die von der Rigaschen Börsenbank ausgegebenen, auf Bruchtheile eines Rubels lautenden Depositalscheine binnen sechs Monate a dato, wird sein spätestens also bis zum 2. Juli 1868 bei der Rigaschen Börsenbank zur Einlösung zu produciren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die in Rede stehenden Depositalscheine jegliche Kraft verlieren und für mortificirt erklärt werden sollen und daß die resp. Inhaber derselben aus denselben keinerlei Anforderungen an die Rigasche Börsenbank zu formiren berechtigt sein sollen. Nr. 1. 2

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gerichte den 2. Januar 1868.

Von dem Gemeindeältesten der Gemeinde **Adjamünde**, Mikkel Grewe ist als Bevollmächtigtem obiger Gemeinde bei dem Rigaschen Vogtei-Gerichte darauf angetragen worden zur **Mortification** folgender von der städtischen Rigaschen Sparcasse ausgestellter, in der Nacht vom 5. auf den 6. October 1866 aus der Gemeindelade genannter Gemeinde gestohlener, **Zinseszinsscheine** ein Proclam ergehen zu lassen:

Ein Schein vom 11. December 1859 Nr. 3519, ausgestellt auf den Namen des Waisen Mikkel Bitte, groß 10 Rbl.,

Zwei Scheine vom 22. Februar 1862, Nr. 6623 und 6624 ausgestellt auf den Namen Jahn Pluhm, jeder groß 100 Rbl.,

Ein Schein vom 9. Juni 1861 Nr. 5805, ausgestellt auf den Namen Martin Legsding, groß 100 Rbl.,

Zwei Scheine vom 23. Februar 1863 Nr. 6625 und 6626, ausgestellt auf den Namen Mikkel Brinkmann, zusammen 140 Rbl. groß,

Ein Schein vom 9. Dec. 1864 Nr. 14,916 au porteur ausgestellt, groß 50 Rbl., Mikkel und Märri Wihksne gehörig,

Ein Schein vom 9. Dec. 1864 Nr. 14,917 au porteur ausgestellt, groß 60 Rbl. Dahrte Jahn und Peter Snikker gehörig.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen obbezeichneten 8 Zinseszinsscheinen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen auf Grund des Art. 3128 des III Theils des Provinzial-Rechts der Ostsee-Gouvernements hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von 6 Monaten a dato spätestens also bis zum 2. Juli 1868 bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obgedachten 8 Zinseszinsscheine für mortificirt erkannt werden sollen. Nr. 6. 2

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gerichte den 2. Januar 1868.

A. Es hat der Herr Schneidermeister Anton **Hansen**, als Eigenthümer des hierselbst im 3. Stadttheil sub Hypotheken-Nr. 14 belegenen Wohnhauses sammt Nebengebäuden bei diesem Rathe angebracht, daß er die nachgenannten auf dem obbezeichneten Immobil ingrossirten Obligationen und zwar:

1) die am 18. Januar 1845 sub Nr. 198 zum Besten der Armencasse der Stadt Dorpat über 200 Rbl. S. ingrossirte und
2) die am 5. Juli 1848 sub Nr. 37 zum Besten des Pensionsfonds der Stadtbeamten ingrossirte Obligation bereits längst getilgt, die eingelösten Documente nebst Quittungen und Deletionsbescheinigungen aber verloren habe. An diese Angaben hat der Herr Schneidermeister Hansen die Bitte um Erlaß sachgemäßer Edictalladung behufs Mortification der in Rede stehenden Schuldposten geknüpft.

B. Ein gleiches hat die Eigenthümerin des allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 16 belegenen Wohnhauses sammt Zubehörungen, Frau Pauline **Sukoffski** geb. Thöl hinsichtlich der nachbenannten, auf ihrem Hause ingrossirten, im Hypotheken-Register zwar noch offen stehenden, angeblich aber bereits längst bezahlten Schuldposten gethan.

1) hinsichtlich einer von dem Anton Daniel Schröder zum Besten der Armencasse der Stadt Dorpat über 100 Rbl. S. am 1. Juni 1781 ausgestellten und am 15. desselben Monats sub Nr. 115 ingrossirten Obligation;
2) hinsichtlich eines von demselben zum Besten des Rathsherrn Karl Ulrich Ehlertz über 100 Rbl. S. ausgestellten und am 3. Januar 1787 sub Nr. 94 ingrossirten Wechsels;
3), 4) und 5) hinsichtlich dreier von demselben zum Besten des Herrn dimitt. Rathsherrn Hennig und des Herrn Lütten über je 100 Rbl. S. am 24. Mai 1794 ausgestellten und am 25. Mai 1794 sub Nr. 194, 195 und 196 ingrossirten Obligationen und
6) hinsichtlich einer von der Wittwe Catharina Thöl und ihren Kindern zum Besten der Leihcasse der Stadt Dorpat über 645 Rbl. S. am 4. März 1835 ausgestellten und am 2. October 1835 sub Nr. 170 ingrossirten Obligation

C. Endlich hat der Herr Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius in Vollmacht des unmündigen Alexander Reymann und unter Zustimmung des Vormundes des Letzteren, Herrn Johann Friedrich Hampf, nachdem der Alexander Reymann mittelst des zwischen ihm und der hiesigen Okladistin Charlotte Freyberg am 14. Oct. 1867 abgeschlossenen und am 17. October desselben Jahres sub Nr. 63 corroborirten Kaufcontractes das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 92 b belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen für die Summe von zweitausend Rbl. S. eigenthümlich erworben, zur größeren Sicherheit um Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten.

In dieser Veranlassung werden von dem Rathe der Kaiserlichen Sadt Dorpat unter Berücksichtigung der obigen Anträge Alle und Jede, welche:

1) aus den sub A, 1 und 2 aufgeführten, auf dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 14 belegenen Immobil ingrossirten Obligationen,
2) aus den sub B 1—6 incl. namhaft gemachten, auf dem allhier im 2. Stadttheil sub 16 belegenen Immobile hypothecirten Schuldposten Forderungs- oder Pfand-Rechte irgend welcher Art ableiten und endlich
3) die Zurechtbeständigkeit des sub C erwähnten, zwischen dem Alexander Reymann und der Frau Charlotte Freyberg abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem Immobil, wenn sie in das Hypothekenbuch nicht eingetragen sind, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, auf dem Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters und Näherrechtes geltend machen

zu können meinen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte, Ansprüche und Einwendungen bis zum 6. März 1869 bei diesem Rathe geltend zu machen und in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Einwendungen, wenn deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte und Einwendungen finden. Nr. 85.

Dorpat, Rathhaus den 24. Januar 1868. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** der hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Lisa **Peterson** entweder als Gläubiger oder Erben unter irgend einem andern Rechtstitel gegründeten Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 16. Juli 1868 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat, Rathhaus am 16. Januar 1868.

Nr. 54. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche den **Nachlaß** der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Hausbesitzerin Helene Elisabeth **Peterson** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, oder aber das Testament der gedachten Helene Peterson anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten vom Tage dieses Proclams, also spätestens am 23 Juli 1868 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder den solches angeht, zu richten hat.

V. R. W. Nr. 80.

Dorpat Rathhaus am 23. Januar 1868. 1

Von der Kerjellschen Gemeinde-Verwaltung werden alle Diejenigen, welche irgend welche Ansprüche an den hierselbst dem **Concurs** verfallenen Gesindeswirth Andres **Redi** zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens binnen 3 Monate a dato bei dieser Gemeindeverwaltung zu melden und ihre Ansprüche zu verlautbaren, widrigenfalls dieselben nicht mehr berücksichtigt und abgewiesen werden. Ingleichen werden alle Debitoren des erwähnten Gesindeswirthen hiemit angewiesen, zur Vermeidung der für wissentlich verheimlichte Zahlung fremden Eigenthums gesetzlich bestimmten Strafe, in gleicher Frist ihre Schuldzahlungen an den genannten Wirth hierselbst zu berichtigen oder das von ihnen bisher in Händen gehabte Vermögen dem Schuldner hierselbst zu restituiren.

Gemeindehaus zu Kerjell, den 19. Februar 1868.

Nr. 150. 2

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Verpachtung der Kalk- und Steinbrüche unter Kirchholm** bei dem Ragge-Gesinde zur An-

legung eines Kalkofens und zur Ausnutzung als Steinbruch, bei dem Gesinde Lipsting und bei der alten Forstei unter Borkowitz zur Ausnutzung als Steinbruch auf 6 aufeinander folgende Jahre vom 23. April 1868 ab, ein abermaliger Ausbot auf den 7. 12. und 19. März d. J. anberaumt worden und werden etwaige Pachtliebhaber desmittelst aufgefordert, sich am 19. März d. J. um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem eingangsgenannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 29. Februar 1868.

Nr. 359. 3

Рижскою Коммисiею Городской Кассы назначены вторично торги на 7-е, 12 и 19-е, числа сего Марта для отдачи въ откупъ ломокъ известковаго камня въ имѣнiи Кирхгольмъ у крестьянской усадьбы Рагге для устройства известкообжигательной печи и въ имѣнiи Борковицъ у крестьянской усадьбы Липстингъ и у старой лѣсной дачи для добыванiя камня срокомъ съ 23-го Апрѣля настоящаго года впредь на 6 сряду лѣтъ и приглашаются симъ лица, желающiя брать оныя въ откупъ, явиться въ Рижскую Коммисiю Городской Кассы 19-го числа Марта въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисiю для разсмотрѣнiя условiй и представленiя залоговъ.

Г. Рига, Ратгаузъ Февраля 29-го дня 1868. г.

№ 359. 3

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der im Kurländischen Gouvernement Goldingenschen Kreise, belegenen Goldingen - Wernsahnschen **Kronsunterforstei-Widme**, vom 23. April 1868 auf zwölf Jahre, am 18. März 1868 ein Torg und am 22. März ein Peretorg Nachmittags nach 12 Uhr abgehalten werden wird.

Die Ländereien der gedachten Unterforstei bestehen aus nachfolgenden Nutzungen und zwar aus:

$26^2/_3$ Deſſ. Ackerland,
$0_{,55}$ Deſſ. Gartenland,
$3^1/_2$ Deſſ. Weidekoppelland,

und außerdem Heuschläge mit dem Ertrage von 61 Fuder Heu à 2 Schpfd. oder 20 Pud pro Fuder. Die anschlagsmäßigen Revenüen betragen 120 Rbl. 14 Kop.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werthes der Gebäude, diesen Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn Pächter sich nicht verpflichten sollte, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indessen die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind, werden angenommen bis zum 18. März 1868 Mittags 12 Uhr.

Riga, den 29. Februar 1868. Nr. 2743 a. 3

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der im Kurländischen Gouvernement Doblenschen Kreise belegenen Sessauschen **Kronsforstei - Widme** vom 23. April 1868 auf zwölf Jahre, am 18. März 1868 ein Torg und am 22. März 1868 ein Peretorg zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags abgehalten werden wird.

Die Ländereien der gedachten Unterforstei bestehen aus nachfolgenden Nutzungen und zwar aus:

$2_{,01}$ Deſſ. Gartenland,
$33_{,32}$ „ Ackerland,
$27_{,31}$ „ Wiesenland,
$18_{,13}$ „ Weideland,

im Ganzen aus $80_{,77}$ Deſſätinen.

Die anschlagsmäßigen Revenüen betragen 208 Rbl. 53 Kop. und die berechneten Nebenzahlungen belaufen sich auf 2 Rbl. 75 Kop. S.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen, unter Zuschlag des halben Werthes der Gebäude, diesen Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn Pächter sich nicht verpflichten sollte die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indessen die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind, werden angenommen bis zum 18. März 1868 Mittags 12 Uhr.

Riga, den 29. Februar 1868. Nr. 2743 b. 3

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der im Kurländischen Gouvernement Hasenpothschen Kreise belegene Turlau - Neuhausenschen **Kronsunterforstei - Widme**, vom 23. April 1868 auf zwölf Jahre am 18. März 1868 ein Torg und am 22. März 1868 ein Peretorg zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags abgehalten werden wird.

Die Ländereien der gedachten Unterforstei bestehen aus nachfolgenden Nutzungen und zwar aus:

$30_{,23}$ Deſſ. Ackerland,
$1_{,54}$ „ Gartenland und Hausplätze,
$31_{,46}$ „ Wiesenland,
$40_{,96}$ „ Weideland und
$2_{,40}$ „ Impedimente.

Die anschlagsmäßigen Revenüen betragen 157 Rubel 80 Kop. S.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme, so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werthes der Gebäude, diesen Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn Pächter sich nicht verpflichten sollte, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indessen die Bestimmungen des Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind, werden angenommen bis zum 18. März 1868 Mittags 12 Uhr.

Riga, den 29. Februar 1868. Nr. 2743 c. 3

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der im Kurländischen Gouvernement Talsenschen Kreise belegenen Andummenschen **Krons-unterforstei-Widme** vom 23. April 1868 auf zwölf Jahre, am 18. März 1868 ein Torg und am 22. März 1868 ein Peretorg zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags abgehalten werden wird.

Die Ländereien der gedachten Unterforstei bestehen aus nachstehenden Nutzungen und zwar aus:

$1_{,85}$ Deſſ. Gartenland und Baustellen,
$27_{,54}$ „ Ackerland,
$30_{,52}$ „ Wiesenland,
$12_{,33}$ „ Weideland,
$2_{,06}$ „ untaxirtes Land.

Die anschlagsmäßigen Revenüen betragen 184 Rubel 58 Kop.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werthes der Gebäude, diesen Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn Pächter sich nicht verpflichten sollte die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indessen die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind, werden angenommen bis zum 18. März 1868 Mittags 12 Uhr.

Riga, den 29. Februar 1868. Nr. 2743 d. 3

Псковское Губернское Правленiе объявляетъ, что по постановленiю онаго, состоявшемуся 22. Января 1868 г., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствiи сего правленiя, на срокъ 22. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣнiе Холмской помѣщицы Софьи Кузминой Буевичевой, нераздѣльное съ матерью ея, Марфою Мироновою Пущиною, состоящее въ 1-мъ станѣ Холмскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Шатиловѣ съ деревнями: Петрово и Черногузово, въ коихъ находится земли разныхъ угодiй: въ сельцѣ Шатиловѣ 69 дес. 722 саж., въ деревняхъ: Петрово 56 дес. 35 саж. и Черногузово 30 дес., а всей земли въ описанномъ имѣнiи 155 дес. 757 саж., затѣмъ сверхъ сего состоитъ земли: а, въ непосредственномъ распоряженiи владѣлицы въ ея пользованiи подъ сѣнокосомъ и дровянымъ лѣсомъ, оставшейся отъ надѣла крестьянъ дер. Черногузово, 94 дес. 600 саж., б, въ постоянномъ пользованiи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 86 дес. 35 саж. Земля эта замежевана одною окружною межею и находится во владѣнiи г. г. Буевичевой и Пущиной. Въ сельцѣ Шатиловѣ находится старый господскiй, деревянный домъ со всѣми принадлежащими постройками, сельское хозяйство, скотъ и посѣянный хлѣбъ: ржи 25 чет. 2 чет., овса 25 чет., ячменя 1 чет. 4 чет. Въ описанномъ имѣнiи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, мельницъ и проч. не имѣется, а протекаетъ судоходная рѣка Локня, по которой въ весеннее время производится сплавъ барокъ и другихъ мѣстныхъ издѣлiй въ С.-Петербургъ; отъ уѣзднаго города Холма отстоитъ въ 65 верстахъ; сбытъ произведенiй бываетъ въ г. Холмъ доставкою на лошадяхъ. Изъ числа описаннаго имѣнiя 7-я часть принадлежитъ матери должницы, Марфы Мироновой Пущиной, которая отъ продажи и должна быть освобождена, хотя оная описана въ общемъ составѣ; часть же, принадлежащая должницѣ Буевичевой, оцѣнена въ 3952 руб., каторая и подлежитъ продажѣ на удовлетворенiе долга ея дворянину Фаддѣю Августинову Буевичу по заемному письму 6000 руб. с.

Желающiе купить это имѣнiе могутъ разсматривать бумаги, относящiяся до настоящей публикацiи и продажи, во 2-мъ отдѣленiи Губернскаго Правленiя. № 1454. 3

Псковское Губернское Правленiе объявляетъ, что по постановленiю онаго, 13-го Декабря 1867 года состоявшемуся, назначено въ продажу съ публичнаго торга на срокъ 17. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣнiе, принадлежащее помѣщику, коллежскому секретарю Александру Николаеву Пальмову, состоящее въ 1 станѣ Торопецкаго уѣзда, заключающееся въ дер. Бродъ, съ 39 душевыми надѣлами крестьянъ, въ коей находится земли: пашни 70 дес. 1200 саж., сѣннаго покоса 80 дес. 500 саж., дровянаго лѣса по суходолу 39 дес., дровянаго лѣса по болоту 50 дес. 425 саж., подъ поселенiемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 3 дес., подъ дорогами 4 дес. 164 саж., подъ ручьями 3 дес. 111 саж., а всей земли въ описанномъ имѣнiи 250 дес., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженiи владѣльца 35 дес. 1200 саж., въ постоянномъ пользованiи крестьянъ по уставной грамотѣ 214 дес. 1200 саж. Земля эта находится въ одной окружной межѣ и состоитъ въ единственномъ владѣнiи. Въ описанномъ имѣнiи строенiй, фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ и т. п. не имѣется, а отстоитъ отъ уѣзднаго города Торопца въ 62 верстахъ. Сбытъ произведенiй бываетъ въ г. Торопецъ доставкою сухимъ путемъ. Упомянутое имѣнiе съ 39 душевыми надѣлами крестьянъ оцѣнено въ 4240 р. $93^1/_2$ к. и продается на удовлетворенiе долговъ его, Пальмова, по заемнымъ письмамъ Велижскимъ мѣщанамъ: Дмитрiю Янкевичу 500 р. съ процентами и Васплью Иванову Годвинскому 800 р. съ процентами, Торопецкому мѣщанину Ивану Иванову Авчинникову 200 р. съ процентами, Торопецкимъ купцамъ Бѣляниновымъ 250 р. съ процентами, дворянину Ивану Осипову Урбановичу остальныхъ 253 р. и Холмскому купеческому сыну Павлу Васильеву Затейщикову остальныхъ по роспискѣ 50 руб.

Желающiе купить это имѣнiе могутъ разсматривать бумаги, до этой продажи относящiяся, во 2 отдѣленiи Псковскаго Губернскаго Правленiя. 1. № 564. 3

Псковское Губернское Правленiе объявляетъ, что по постановленiю онаго, состоявшемуся 2. Января сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствiи сего правленiя на срокъ 17. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣнiе, принадлежащее Холмскому по-

мѣщику штабсъ-капитану Семену Петрову Львову, состоящее во 2-мъ станѣ Холмскаго уѣзда, заключающееся въ землѣ при деревняхъ: Волокъ и Заноги, оставшейся за надѣломъ крестьянъ, въ количествѣ 938 д. 26 с. разныхъ угодій. Земля эта обмежевана одною окружною межею и находится въ единственномъ владѣніи г. Львова. Въ имѣніи семъ строеній, фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, хлѣба, скота и проч. не имѣется, а также судоходныхъ рѣкъ, доставляющихъ удобный сплавъ, озеръ и рѣкъ на которыхъ производилась бы рыбная ловля, нѣтъ. Означенное имѣніе состоитъ разстояніемъ отъ г. Холма въ 70 вер., а отъ Торопца въ 40 вер. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Холмъ и Торопецъ сухимъ путемъ. Упомянутое имѣніе Львова по неприносящему доходу оцѣнено въ 1557 р. с. и продается на удовлетвореніе долговъ его по заемнымъ письмамъ: ротмистру Николаю Шунгурогу 570 р., Бѣжицкому купцу Неворошину 110 р., женѣ титулярнаго совѣтника Александрѣ Красильниковой 275 руб., коллежскому секретарю Константину Береснев ичу 240 руб., ему же по условію 500 руб. и титулярному совѣтнику Гавріилу Вавилову 100 руб.

Желающіе купитъ это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 975. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 3. Мая 1868 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2 этажнаго дома, съ подвалами состоящаго въ 1 кварталѣ г. Полоцка, на Нижне-Покровской улицѣ, принадлежащаго купцу Вульфу Файнбергу, на собственной его, Файнберга, землѣ—въ количествѣ $89^8/_9$ кв. с., оцѣненнаго по восьми лѣтней сложности годоваго дохода въ 1600 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ, обезпеченной этимъ домомъ недоимки по Кіевскому акцизному откупу, въ суммѣ 19770 руб. Торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 2476. 3

Витебское Губернское Прабленіе объявляетъ, что согласно постановленію, на 6 Мая 1868 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу принадлежащаго Витебской мѣщанкѣ Устиньѣ Терентьевой Лебедевой, состоящаго въ 1 кварталѣ г. Полоцка на базарной торговой площадѣ каменнаго одноэтажнаго дома съ подваломъ, выстроеннаго предъ симъ за 6 лѣтъ, длиною 8, а шириною 4 саж. 1 арш. Въ строеніи этомъ къ улицѣ устроено 7 лавокъ на все протяженіе его въ половину ширины, позади ихъ тоже въ половину ширины устроена 4 жилыхъ комнаты. Въ низу строенія изъ подвала устроены 6 жилыхъ комнатъ. Надворныхъ построекъ нѣтъ никакихъ. Находящаяся подъ этими строеніями земля, въ количествѣ въ длину $9^1/_2$ а ширину 7 саж. и 1 арш. принадлежитъ ей. Означенный домъ съ лавками, по восьми лѣтней сложности чистаго съ землею дохода, оцѣненъ въ 1920 р. и продается на удовлетвореніе долга присужденнаго рѣшеніемъ Витебской Гражданской Палаты, утвержденнымъ Правительствующимъ Сенатомъ, Коллежскому Регистратору Григорію Иванову Заблоцкому по обязательству, выданному 6 Октября 1860 г., 800 руб. съ процентами съ 9 Ноября 1861 г. и неустойкою. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся на означенномъ домѣ, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 2141. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 4. Декабря сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 16. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, имѣніе, принадлежащее Великолуцкому 2 гильдіи купцу Ѳеодору Васильеву Афонтьеву, состоящее въ 3 станѣ, Великолуцкаго уѣзда, и заключающееся въ землѣ при дер. Никифорковѣ, которая находится въ общемъ владѣніи съ живущими на ней крестьянами государственныхъ имуществъ, Вязовской волости, купцами и мѣщанами, изъ коихъ на часть Афонтьева, принадлежитъ земли, а именно: пахатной 13 дес. 2165 саж., сѣннаго покоса 1 дес. 2172 саж., подъ поселеніемъ, огородами и прочими 1 дес., 725 саж., подъ проселочными дорогами 789 саж., подъ большою дорогою 1 дес., 360 саж., подъ рѣчкою 118 саж., кромѣ сего находится въ общемъ чрезполосномъ владѣніи купца Афонтьева съ крестьянами Вязовской волости, дер. Никифоркова, доставшейся ему по покупкѣ, причитающейся на его часть удобной и неудобной земли 8 дес., а всего 26 десят. 1524 саж., означенная выше земля обмежевана одною окружною межею и состоитъ во владѣніи Афонтьева; хлѣба и фуража въ наличности и въ полѣ нѣтъ, равно и засѣяннаго, и поле все запущено. Въ описанномъ имѣнія находится два фруктовыхъ сада, въ коихъ 99 деревъ яблонь и разное строеніе, а именно деревянный одно-этажный домъ, ветхій, который мѣрою въ длину 8, а въ ширину 4 саж., оцѣненъ въ 30 руб., три деревянныхъ амбара въ одной связи, въ длину $10^1/_2$ а въ ширину 3 саж., крыты дранью, въ нихъ три закрома—въ 25 руб., деревянная пуня для сѣна изъ тонкаго лѣса, длиною 4, а шириною $2^1/_2$ саж., крыта соломою—въ 5 руб., кругомъ около дома повѣтъ на столбахъ, деревянная, крытая соломою, ветхая, въ ней два хлѣва, длиною и шириною по 8 саж. и конюшня, длиною 4 саженъ, въ 10 руб.; на дворѣ простая старая изба съ сѣнями, деревянная, въ длину и ширину по 3 саж.—въ 3 руб.; деревянная баня въ длину и ширину по 2 саж., крыта соломою въ 5 р.; рей съ таковнею деревянный, обвалившійся, длиною 9, а шириною 3 саж., крытъ соломою—въ 3 руб., двѣ пуни деревянныя, въ длину 10, а въ ширину 4 саж., и при нихъ амбаръ для мякины, въ длину и въ ширину $1^1/_2$ саж.—въ 3 руб.; двухъ-этажный на каменномъ фундаментѣ домъ, деревянный, длиною 8, а шириною $3^1/_2$ саж., крытъ тесомъ,—въ 300 руб.; при домѣ кругомъ повѣтъ, крыта соломою въ 10 руб.; амбаръ деревянный, въ длину и ширину по 3 саж., крытъ дранью—въ 5 руб.; конюшня деревянная, въ длину и ширину по $3^1/_2$ саж., крыта дранью—въ 3 руб., и рей съ таковнею деревянный, въ длину 8, а въ ширину 3 саж., ветхій крытъ соломою—въ 5 руб.; вся же вообще означенная постройка оцѣнена въ 407 руб. Въ имѣніи семъ фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ и проч., а также скота нѣтъ. Упомянутое выше имѣніе, состоитъ на большой С.-Петербургской дорогѣ, и находится разстояніемъ отъ г. Великихъ-Лукъ въ 79 верстахъ, вблизи ея судоходныхъ рѣкъ и озеръ нѣтъ, а протекаетъ рѣка Локня, на коей производится рыбная ловля. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Великіе Луки доставкою сухимъ путемъ. Описанные выше дома съ пристройками и съ находящимися при нихъ службами съ землею оцѣнены въ 1200 руб. сер. и продаются на удовлетвореніе долговъ его, Афонтьева, купеческому сыну Михаилу Лапенкову, по рѣшенію правительствующаго сената, за купленный рогатый скотъ, остальныхъ 1270 руб., за не гербовую бумагу употребленную въ сенатѣ—7 руб., въ Псковской палатѣ гражданскаго суда—3 руб., въ Великолуцкомъ городовомъ магистратѣ—8 руб. 40 коп. и штрафа за неправую апелляцію 254 руб., С.-Петербургской купчихѣ Еленѣ Алябьевой по тремъ роспискамъ 7500 руб., и крестьянину Новгородской губерніи Тесовской волости, дер. Заполья, Максиму Парфенову по роспискѣ, остальныхъ 3307 руб. 75 коп., а всего 12,343 руб. 15 коп.

Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. 1. № 10439. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію своему, въ Присутствіи его на 10 Мая 1868 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ Эстрѣ и дѣтямъ ея Изроелю, Лейбѣ Довиду и Рохлѣ Феліціантовымъ деревяннаго одно-этажнаго на каменномъ фундаментѣ дома съ строеніями и землею, состоящаго въ 3 части г. Витебска во 2 кварталѣ на каменно Петропавловской улицѣ выстроеннаго предъ симъ за 17 лѣтъ, длиною по улицѣ $3^1/_2$ саж., шириною по подворью 5 саж., всей же земли подъ домомъ и строеніями по улицѣ $9^1/_2$ саж., позади $12^1/_2$ саж., а въ длину съ обѣихъ сторонъ $10^1/_2$ саж. Все описанное имѣніе оцѣнено въ 213 руб., а кредиторъ Аронъ Лихтенштейнъ предлагаетъ за оный 1200 руб. и продается на удовлетвореніе присужденнаго Правительствующимъ Сенатомъ съ Эстры и Изреселя Феліціантовыхъ въ пользу Витебскаго мѣщанина Арона Іоселя Лихтенштейна въ 465 руб. съ процентами, штрафа за неправую апелляцію и присужденнаго Витебскимъ Городскимъ Полицейскимъ Управленіемъ иска помѣщика Шпырко съ владѣльцевъ дома 85 руб. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій неизвѣстна, а потому о нихъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Февраля 13. дня 1868. г. № 2596. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 14. Мая 1868 года торгъ, съ узаконенною переторжкою на продажу каменнаго 2 этажнаго съ погребами дома, состоящаго въ 1 части г. Динабурга, въ бывшемъ 21 нынѣ 20 кварталѣ, подъ № 74, принадлежащаго мѣщанину Шмуйлѣ Ельяшовичу Персону, на городской землѣ, отданной во всегдашнее пользованіе Персона съ платежемъ ежегодно поземельнаго оброка въ количествѣ 130 кв. саж., оцѣненнаго въ 8800 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ: а) 17992 р. по залогу этого дома купцомъ Марголи по содержанію Рыльскихъ питейныхъ откуповъ; б) 5849 руб. съ процентами въ пользу наслѣдниковъ Генералъ-Маіора Окороковыхъ, 700 руб. Поручику Букаривону и 475 руб. Поручику Мартынову.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 2495. 2

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Алексѣй Алексѣевичъ Дроздовъ, жительствующій въ г. Великихъ Лукахъ 2-й части по Введенской улицѣ въ домѣ Ивана Петровича Овчинникова Афрамѣевскаго, объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи Титулярнаго Совѣтника Георгія Николаевича Юренева въ 16,848 руб. $97^1/_2$ коп., по исполнительному листу Псковскаго Уѣзднаго Суда, отъ 29. Сентября 1867 г. за № 1494, будетъ продаваться 15. Мая сего 1868 г. съ 10 часовъ утра при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ, недвижимое и движимое имѣніе умершей помѣщицы вдовы Поручика Александры Николаевой Пущиной, состоящее изъ села Купуй съ принадлежащимъ къ нему приселкомъ Грядою и пустошами, подъ названіемъ: Юрцево, Болотово, Терешково, вторая часть дер. Череповой, вторая часть пустоши Шитиковой, Тетеркино, первая часть дер. Погорѣлки и Птахино. Земли въ селѣ Купуй и приселкѣ Гряда удобной и неудобной 199 дес. и подъ пустошами 214 дес. 1646 с., а всего въ означенномъ имѣніи земли 413 дес. 1646 саж., изъ коихъ около 100 дес. дровяннаго березоваго лѣсу и около 60 дес. лучшаго покоса. Постройки въ селѣ Купуѣ: 1) господскій деревянный ветхій флигель, на каменномъ фундаментѣ, о 3-хъ комнатахъ, крытъ тесомъ; 2) четыре деревянныхъ амбара, изъ коихъ два на каменномъ фундаментѣ, въ одной связи, крытые тесомъ; 3) шестиугольный деревянный рей съ токовнею и при ней сарай; 4) скотній дворъ на каменномъ фундаментѣ, забранный въ кирпичныхъ столбахъ; 5) людская деревянная изба съ сѣнями и чуланомъ; 6) птичная изба; 7) деревянный ветхій ледникъ, и 8) кузница ветхая съ мѣхами. Кромѣ того при большой дорогѣ постоялый дворъ изъ двухъ деревянныхъ избъ, обнесенъ заборомъ. Въ приселкѣ: одна деревянная изба съ сѣнями и чуланомъ, и деревянный скотній дворъ. Въ селѣ Купуѣ находится разная движимость, именно: нѣсколько стульевъ, столовъ, шкаповъ, кроватей и т. д., но все не новое. Село Купуй находится при большой дорогѣ. Отстоитъ отъ г. Великихъ Лукъ въ 13 верст. отъ г. Невля, гдѣ проходитъ С. Петербургская Варшавская шоссе въ 48 верст. Отъ г. Витебска и Витебской желѣзной дороги въ 148 верст. Отъ г. Велижа и Суража, гдѣ идетъ судоходная рѣка западная Двина въ 100 верст. Имѣніе это находится Псковской губерніи Великолуцкаго уѣзда въ 1-мъ мировомъ участкѣ, подъ опекунскимъ управленіемъ за неимѣніемъ наслѣдниковъ. Нигдѣ и никому незаложено. Оцѣнено въ 3000 руб. съ паровой суммы и начнется торгъ на все имѣніе въ совокупности. Опись и бумаги относящіяся къ

имѣнію, можно разсматривать въ Канцеляріи Великолицкаго Окружнаго Суда. 2

Января 17. дня 1868 г. № 26 а.

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Алексѣй Алексѣевъ Дроздовъ, жительствующій въ г. Великихъ Лукахъ 2 части по Введенской улицѣ въ домѣ Ивана Петровича Овчинникова Афромѣевскаго объявляетъ, что на основаніи исполнительнаго листа онаго же Суда, отъ 7. Августа 1867 за № 1731, 15. Мая 1868 года съ 12 часовъ утра, при Окружномъ Великолуцкомъ Судѣ будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Холмскому мѣщанину Алексѣю Матвѣеву Захарову, за неплатежъ по срокъ Холмскому 1. гильдіи купцу Михайлѣ Васильеву Боборыкину по закладной, совершенной въ 2 департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты 7. Ноября 1858 г. остальныхъ: капитала 960 руб. и процентовъ 105 руб. 60 к., а всего 1065 руб. 60 коп., а именно: деревянный домъ, на каменномъ фундаментѣ, о двухъ этажахъ, въ каждомъ по 6 жилыхъ комнатъ, при немъ надворная постройка: 1) три амбара деревянные, крытые тесомъ подъ одною крышею; 2) двѣ вѣтхія конюшни подъ одною связью тесомъ крытыя; 3) деревянная повѣть тесомъ крытая; 4) деревянная кухня о 2-хъ этажахъ въ каждомъ по одной комнатѣ и 5) баня о двухъ комнатахъ. Земли подъ всею постройкою 8 саж. ширины и 48 саж. длины. Имущество это состоитъ въ г. Холмѣ, Никольской части 12 кварт. Оцѣнено въ 60) р. съ каковой суммы начнется торгъ на все имѣніе въ совокупности. Опись и бумаги относящіяся до продажи означеннаго имущества можно разсматривать въ Канцеляріи Окружнаго Суда. 2

Января, 7. дня 1868 г. № 26 b.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно постановленію, въ присутствіи его на 1. Мая сего г., назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу принадлежащихъ Полоцкому мѣщанину Беркѣ Новикову двухъ домовъ, одного деревяннаго на каменномъ фундаментѣ, еще неоконченнаго отдѣлкою, другаго совершенно ветхаго, тоже деревяннаго, съ принадлежащею къ нимъ пристройкою и огородомъ, состоящихъ въ мѣстечкѣ Сиротинѣ по Витебско-Полоцкой улицѣ, на землѣ помѣщицы Екатерины Реутъ, коей подъ этими домами и огородомъ находится въ длину 46 саж., а въ ширину 12 саж., и платится за нея ежегодно арендныхъ денегъ по 1 руб. сер. Всѣ означенныя выше строенія оцѣнены въ 1043 руб. и продаются на удовлетвореніе долговъ его, признанныхъ: а) рѣшеніемъ Третейскаго Суда, вошедшимъ въ законную силу, потомственному почетному гражданину Беркѣ Варкану остальныхъ 680 р. сер., б) самимъ должникомъ и опредѣленіемъ Полоцкаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія Полоцкому 2 гильдіи купцу Пейсаху Юдову Калмановичу по обязательству 486 руб. с. Цифра казенныхъ взысканій, числящихся на означенномъ имуществѣ не извѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 2160. 2

Отъ Судебнаго Пристава Псковскаго Окружнаго Суда Михаила Трапина проживающаго въ г. Псковѣ, по Губернаторской улицѣ, въ домѣ Барона Медема объявляется, что во исполненіе рѣшенія Псковскаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться 16. Мая 1868 года, въ 10 часовъ утра, при ономъ Судѣ, принадлежащій коллежскому регистратору Θедору Иванову Осипову деревянный одно-этажный домъ, съ деревянными же флигелями и постройками и фруктовымъ садомъ, подъ коими земли всего 1537 кв. саж., состоящій въ 3. части г. Пскова, на Запсковьѣ, подъ № 16, на удовлетвореніе долга по закладной выданной Осиповымъ мѣщанину Селезневу въ суммѣ 2000 руб. с. Домъ этотъ, совсѣми постройками, садомъ и землею оцѣненъ въ 2000 руб. с. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы, желающіе торговаться, могутъ опись и всѣ бумаги, видѣть ежедневно до дня торга въ канцеляріи Окружнаго Суда.

Февраля 2 дня 1868 г. № 46. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія, 1-го числа Іюля текущаго года будетъ торъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, для продажи имѣнія вдовы чиновника 7-го класса Александры Добржанской, состоящаго Гдовскаго уѣзда, 3-го стана, Кобыльскаго Погоста, въ деревнѣ Молитвено, заключающагося изъ 19 душъ временно обязанныхъ крестьянъ, получившихъ земельные надѣлы по уставной грамотѣ и изъ земли $60\frac{1}{2}$ дес., оставшейся въ распоряженіи владѣлицы. — Оцѣнено означенное имѣніе въ 2,533 руб., а продажа его слѣдуетъ для удовлетворенія долга Добржанской купцу Гладкову, по заемному письму въ 454 руб. 50 коп., съ % и долга С.-Петербургской Сохранной Казнѣ съ недоимкою всего 605 руб., 14 коп.

Желающіе купитъ означенное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Января 24. дня 1868. г.

№ 768. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Тульскаго Губернскаго Правленія будетъ продаваться на удовлетвореніе долга Штабсъ Капитану Александру Владиміровичу Шеншину по двумъ заемнымъ письмамъ 28,000 руб., имѣніе жены Коллежскаго Ассесора Александры Владиміровой Фонъ-Дрейлингъ, состоящее Тульской губерніи, Новосильскаго уѣзда, во 2-мъ станѣ, въ сельцѣ Домнахъ (Мамоновка тожъ) и деревнѣ Марьиномъ Хуторѣ, въ коемъ: при сельцѣ Домнахъ состоитъ земли 178 дес., изъ коей пахатной 140 дес., сѣнокосной 35 дес., подъ рѣчкой и дорогами 3 дес., при деревнѣ Марьиномъ Хуторѣ всей земли состоитъ 230 дес., изъ коей усадебной 11 дес.. пахатной 192 дес. сѣннаго покоса 20 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ и кустарникомъ 5 дес., итого въ непосредственномъ владѣніи Г-жи Фонъ-Дрейлингъ всей земли 408 дес. Въ деревнѣ Марьиномъ-Хуторѣ флигель, и при немъ чрезъ сѣни кухня и чуланъ длиною 18, шириною 10 аршинъ, крытые соломою. Изба длиною и шириною по 10 аршинъ дубовая. При ней дворъ изъ разнаго лѣса, забранный въ стольбы, сарай и амбаръ изъ дубоваго же лѣса Дохода съ описаннаго имѣнія получается въ годъ чрезъ отдачу земли въ наемъ 1350 р. а оцѣнено это имѣніе въ 13,000 руб.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга Іюля 2. 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою.

Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

№ 515. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 9 числа будущаго Іюля мѣсяца назначенъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою для продажи состоящаго въ г. Петергофѣ, въ Ораніенбаумскомъ Форштадтѣ, по С.-Петербургской улицѣ подъ № 7-мъ деревяннаго одно-этажнаго дома съ службами при немъ и землею подъ ними всего $266\frac{1}{2}$ саж., оцѣненныхъ въ 3000 р., и принадлежащихъ наслѣдникамъ купца Шашина, каковая продажа слѣдуетъ для удовлетворенія исковъ Священника Тихомирова и солдатки Мочалиной.

Желающіе купитъ означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся

Февраля 6 дня 1868 г. № 1105. 3

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Monats-Sitzung
der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 9. Februar 1868.

Als eingegangen wurden vom Bibliothekar nachstehende Drucksachen angezeigt:

Bulletin de l'Académie imp. des sciences de St. Pétersbourg. XII. 4. — Correspondenzblatt des Naturforscher-Vereins zu Riga. XVI. 12. — Bulletin de la Société imp. des Naturalistes de Moscou. 1867. II. — Древности. Москва 1867. — Труды. Ст. Петерб. 1867. IV. 4--6. 1868. I. 1. — Acta Societatis scientiarum Fennicae. VIII. 1. 2. Helsingf. 1867. — Öfversigt af Finska Vetenskaps-Societatens Förhandlingar. VI—IX. -- Bidrag till Kännedom af Finlands Natur och Folk. 7—10. — Bidrag till Finlands Naturkännedom. 16. Helsingf. 1864. — Index Scholarum in Universitate Regia Fredericiana 1867. 1. 2. Semester. Meteorologiske Jagttagelser. Christiania 1867. — Meddelelser fra det Norske Rigsarchiv. 1. 2. Christ. 1867. — Det Kongelige Norske Frederiks Universitets Aarsberetning for 1866. — Morkinskinna. Christ. 1867. — Altpreußische Monatsschrift. IV. 5—7. — Beiträge zur Statistik Mecklenburgs. V. 3. Schwerin 1867. — Gaedechens: Geschichte des Hamburger Rathhauses. Hamburg 1867. -- Correspondenzblatt des Gesammtvereins. Altenburg 1867. 12. — Bremisches Jahrbuch. Bd. 1—3. Bremen 1864—1868. -- Handelingen. Leiden 1867. — Levensberichten. Leiden 1867. — Gedenkschrift 1766—1866. Leiden. 1867. — Vries: Feestrede. Leiden 1867.

Von Herrn Oberlehrer Bienemann: Briefe und Urkunden zur Gesch. Livlands. Bd. III. Riga 1868.

Von Hrn. Oberlehrer Jul. Iversen: Нѣсколько Извѣстій о Кладахъ, найденныхъ въ Россіи. Монеты, найденныя на Волыни.

Von Hrn. Schuldirector Dr. Gahlnbäck: Hansen: Die Amphiktyonen. Einladungsschrift. Reval 1867.

Von Hrn. Oberlehrer Holzmayer, fein: Das Kriegswesen der alten Oeseler. Einladungsschrift. Arensburg 1867.

Von Hrn. Hartmann: Bericht über die Wirksamkeit der Unterstützungscasse. 1864. 1865. 1866. „Habt die Brüder lieb!" Predigt von Findeisen. St. Petersb. 1867. -- Statuten-Entwurf für eine Dörptsche Gemeindebank.

Von Hrn. Schulinspector Mickwitz: Jahresbericht über die Thätigkeit des Dörptschen Gymnasiums. 1866. 1867.

Von Hrn. Pastor Hirsch: Piibli salmid. Tartus 1865 und Tartus 1866.

Von Hrn. Thieme in Leipzig: Numismatischer Verkehr. 1868. 1. 2.

Von Hrn. Jannsen: Prowi-laulud. Tallinnas 1867. — Perno Postimees. 1867.

Von Hrn. Laakmann: Tarto Kalender 1868. -- Ellerberg: Wanna Juttomees. Kolm. jaggo. Tartus 1867. — Jobse: Hohrosi lossi preile ja Rütter Mojaan. Tartus 1867.

Durch die Universitäts-Bibliothek aus dem Nachlaß des Dr. v. Rauch: Zedler: Großes vollständiges Universal-Lexicon. 64 Bände in Folio. Leipzig und Halle 1732—1750.

Angekauft: Bunge: Urkundenbuch. VI. 1. Riga 1867. — Urkundenbuch der Stadt Lübeck. III. 10. 11. Lübeck 1867.

Für das Museum waren eingegangen:

1) Von Hrn. Prof. Grewingk ein eisernes Beil, die Hälfte eines bronzenen Halsringes und ein sogenannter Bogenspanner, d. h. ein offener Ring aus Bronze-Draht, der in der Mitte vierseitig und 3—4 Millm. stark, an den Enden rund bis zu 12 Millm. Durchm. sich verdickt, sämmtlich auf einem 5—6 Lofstellen messenden Ackerfelde, 1 Meile SO, von Praulen in Livland, Kreis Wenden, Kirchspiel Lasdohn, beim Gesinde Traksche ausgepflügt, wo nicht selten Menschenknochen, eiserne Beile und Pfeilspitzen, sowie Bronzegegenstände und nach Hrn. Grafen C. Sivers Berichtigung auch das in den Sitzungsberichten der gel. estn. Ges. 1866 S. 30 erwähnte Steinbeil gefunden wurden, während eine Bauerburg allerdings an der Kuige existirt. Jenes Ackerfeld stößt an den Weg nach Kamitowsk; 2—3 Werst östlich davon befinden sich die s. g. Schwedensteine (lettisch Schweder-Akmin) an der Kuige. Die eisernen Beile sollen ziemlich häufig sein und von den Bauern wegen der Weichheit des Eisens sehr geschätzt werden. Graf Sivers war im Sommer 1867 in dieser Gegend und stellte auf demselben Felde, an dessen SW.-Ende sich noch Reste eines Begräbnißplatzes erhalten haben, Nachgrabungen an, wobei er zwei Gräber aufdeckte. Beide waren mit Steinblöcken, die bis $1\frac{1}{2}$ Fuß Durchmesser hatten, in der Art eingefaßt, daß sie ein Rechteck von 5' Länge im Lichten und mit SW.-NO.-Richtung, bildeten. Innerhalb dieser Steinsetzungen, welche ein wenig zu Tage gingen, enthielt das eine Grab in $2\frac{1}{2}$' Tiefe außer stark verwitterten Menschenknochen Reste eines sehr verrosteten eisernen Messers und 2 Bronze-Ringe von 10 und 32 Millm. Durchm. aus spiralförmig gewundenem Draht, welche Gegenstände gleichfalls durch Herrn Prof. Grewingk dem Museum übergeben waren. Das andere Grab lieferte aus 3' Tiefe ein gut erhaltenes, auf der linken Seite liegendes mit dem Haupte nach SW. gerichtetes Skelet. Die linke Hand lag unter dem Kopfe, das linke Bein war heraufgezogen; am Schädel bemerkte man eine verheilte Narbe, Metallsachen wurden nicht gefunden. Ferner übergab Hr. Prof. Grewingk einen Keil oder ein Beil ohne Schaftloch aus grauem

Feuerstein, äußerlich dunkelgelb gefärbt, angeschliffen, 100 Mm. lang, Bahn eben, quadratisch mit 18 Mm. Seite, angeblich aus dem Kirchspiel Helmet in Livland, Kreis Fellin, wobei freilich weder der Fundort noch der Finder genauer bezeichnet werden konnte; das in den Sitzungsbericht. 1867 S. 25 erwähnte in der Windau bei Groesen in W.-Kurland gefundene Steinbeil mit Schaftloch. In der Form entspricht es der Grewingk'schen Schrift — das Steinalter der Ostseeprovinzen, Länge 135 Mm., größte Dicke am Schaftloch und Höhe an der Schneide 54 Mm.; Durchmesser des Schaftloches 25 und 21, Mittelpunkt desselben 98 und 37 Mm. von Schneide und Bahn entfernt. Das Schaftloch wurde von der Seite der größeren Schaftlochweite her mit einem wahrscheinlich abgestumpften Kegel bis 6 Millim. vor dem Durchbruch getrieben und hierauf von der Seite der engeren Schaftlochweite entgegen gearbeitet. Material: Diorit, d. i. grüne Hornblende und weißer Oligoklas (Feldspath). Zur Ansicht legte Herr Grewingk vor ein durchbohrtes Steinbeil, vor längerer Zeit bei Pächel auf Oesel ausgepflügt, welches sauber gearbeitet glatt und wohl erhalten ist. Die Form ist dem vorigen ähnlich, doch an der Bahn noch mehr zusammengezogen, wenn auch nicht ganz spitz; Länge 148, Dicke 58, Höhe 50 Mm., Durchm. des Schaftloches 25 u. 22, Mittelpunkt desselben 103 und 45 Millm. von Schneide und Bahn. Material: Diorit.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 8. März 1868.

Bekanntmachungen.

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung
herausgegeben von
F. W. Hackländer.
Neunter Jahrgang.
Inhalt des 11. Heftes.

Abu Telfan oder die Heimkehr vom Mondgebirge. Roman von W. Raabe, Forts. — Künstlerbilder aus der Gegenwart. III. Theodor Hosemann. Von Max Ring (m. Ill.) — Die neue katholische Kirche in Bern (m. Ill.) — Der Kirchhof der schottischen Könige. Die Kathedrale von Jona (m. Ill.) — Bilder von der Pariser Weltausstellung (m. Ill.) — Die Krönungsfeierlichkeiten in Pest-Ofen (m. Ill.) — Im Maschinenraum der Weltausstellung, von F. W. Hackländer. — Berliner Chronik, von Ernst Kossak. — Die Wochentage, sechs humoristische Bilder von C. Offterdinger. — Aus München. Lohengrin. — Das eidgenössische Schützenfest in Schwyz. — Die Liebenden des Mittelalters (m. Ill.) — Die glückliche Familie (m. Ill.) — Giuseppe Verdi (m. Ill.) — Calais (m. Ill.) — Wiener Chronik von A. Silberstein. — Zur Charakteristik Rückerts. — Vom zweiten deutschen Schriftstellertage. Von C. S. — Ein Roththier mit Kälber. Nach Kaspar Bodmer (m. Ill.) — Die Krönung des Königs von Ungarn in der Kirche zu Ofen (m. Ill.) — Bäder und Kurorte. V. St. Leonhard ob Himmelberg in Kärnten. VI. Kösen. VII. Die neuentdeckten Mineralquellen von Passeyg an der Rabiosa bei Chur. — Meyers Rechenbücher. — Redaction Berlepsch (m. Ill.) — Das Ende des Kaiserreichs in Mexiko (m. Ill.) — Der letzte Tröster (m. Ill.) — Das Pionier-Corps der österreich. Armee (m. Ill.) — Eine Muster-Markungskarte. — Valenzia Gradenigo. Venetianische Novelle von Wilh. Jensen. — Bilder aus den tyroler Kalkalpen. Von Gustav Rasch (m. Ill.) — Jägerspruch, vier humoristische Bilder von O. Rostosky. — Lotteriezziehungen im Monat August. — Illustrationen zu deutschen Dichtern. VIII. Der Schmied. Gedicht von Uhland. — Anton Hye, Ritter v. Glunek, k. k. österr. Justizminister und provisorischer Minister für Cultus und Unterricht (m. Ill.) — Die neueste Revolution in Hayti. Von D. M. (m. Ill.) — New-Yorker Skizzen von C. M. — Eisenbahnstudien. Vier humoristische Bilder von L. Gerhold. — Der Miniaturdreimaster Red White am Blue (m. Ill.) — Ein Kampf mit Bären. Von einem alten Trapper (m. Ill.) — Astronomisches Tagebuch. — Notizblätter. — Bilderräthsel. — Rösselsprung. — Schach. — Räthsel. — Briefmappe.

Inhaltsverzeichnisse zu den Patenten der Livl. Gouvernements-Regierung vom Jahre 1867 sind à 35 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung. — Daselbst sind zu demselben Preise das Exemplar auch die Inhaltsverzeichnisse der Patente von 1852 bis 1866 zu haben.

Liiwlandi Kubbernemango Wallitsusse Patentide Registrid selle aasta peäle 1867 on sada 35 kop. tükki eest Liiwlandi Kubbernemango Tseitungi wälja andmisse kohhal. Seälsammas on ka sada sellesamma hinna eest Patentide Registrid ehk juhhatajad nende aastade peäle 1852 senni kui 1866.

Pee Widsemmes Gubernements awihses Redakzijas Rihgas Pilli, irr Patentes Regihsteri no 1867 gaddâ par 35 kap. gabbala dabbujami. Tapat arri irr turpat tee paschi Regihsteri no 1852 lihds 1866 gaddâ par to paschu maksu dabbujami pirkt.

Auf dem Gute **Moritzberg** Kirchspiel **Mitau**, sollen am 20. April d. J. circa
25 Stück Milchvieh
meistbietend versteigert werden. 1

Das der weiland Frau **Jacobine von Liphart** geb. **Bayer von Weißfeldt**, resp. deren Erben Allerhöchst zur ewigen Arrende verliehene, im Groß-St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Ordnungsgerichts-Bezirks in Livland belegene Gut **Taifer** wird am 15. April d. J. Nachmittags 5 Uhr in meiner Wohnung in Dorpat (St. Petersburger Straße, Haus v. Dehn) auf 12 Jahre, d. h. pro 15. April 1869 bis 1. April 1881 zur Arrende ausgeboten werden. Die näheren Arrende-Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Dorpat, am 1. März 1868.

Landgerichtssecretair **A. v. Dehn,**
als Generalbevollmächtigter der resp. Erben der weil. Frau Jacobine v. Liphart geb. Bayer v. Weißfeldt.

Kupfer-, Messingwaaren u. Maschinenfabrik von **J. E. Christoph** in **Riesky.**

Ein von dieser, hier im Lande rühmlichst bekannten Fabrik angefertigter **eiserner Mahlgang,** mit französischen Steinen und einem Steinkrahn, steht zu einem niedrigen Preise zum Verkauf, auch werden Aufträge auf sämmtliche für Brennereien und Brauereien erforderlichen Maschinen und Apparate entgegengenommen, bei

A. Bergengrün,
vis-à-vis der Domkirche neben dem Zollamt. 2

Erste Russische
Feuer-Assecuranz-Compagnie,
gegründet im Jahre 1827 in St. Petersburg.
Eingezahltes Grundcapital 4,000,000 Rbl.
Reservecapital 419,282 Rbl. 61 Kop.
Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1867.

Einnahme:

Vortrag der Prämien-Reserve von 1866		Rbl. 493,631 64 Kop.
Prämien-Einnahme in 1867	Rbl. 2,119,701 78 Kop.	
Ab für Rückversicherung gezahlt	„ 1,020 378 45 „	
Bleibt Netto-Prämie		Rbl. 1,099,323 33 Kop.
Zinsen auf unsere Capitalien	Rbl. 269,223 69 Kop.	
Der Ueberschuss der Zinsen über 4 pCt. wird vom Werthe der Fonds abgeschrieben, um die Rente derselben auf 6 pCt. zu bringen	„ 48,533 5 „	
		„ 220,690 64 „
Ueberschuss bei Regulirung der Schäden früherer Jahre		„ 4,205 1 „
Demnach Total		Rbl. 1,817,850 62 Kop.

Ausgabe:

Verwaltungs-Unkosten	Rbl. 244,372 25 Kop.	
Brandschäden	„ 329,052 85 „	
Prämien-Reserve auf 1868	„ 473,968 63 „	
		„ 1,047,393 73 „
Mithin erweist sich ein Jahresüberschuss von		Rbl. 770,456 89 Kop.

Von diesem Ueberschuss haben wir Rbl. 700,000,
also 70 Rbl. pr. Actie (17½ pCt.)
zur Dividende bestimmt und die übrigbleibenden Rbl. 70,456 89 Kop. zum Reserve-Capital zugeschlagen.

Das Original ist unterzeichnet:

Directoren **Fürst Obolensky, A. H. Cantzler, J. Savin, E. Blessig, R. Anderson.**
Bevollmächtigter **A. Amburger.** Buchhalter **E. Schwartz.**

Ein junger Mann, unverheirathet, der die Landwirthschaft in Kurland practisch erlernt hat, mehrere Jahre auf größeren Gütern daselbst als Verwaltersgehilfe thätig gewesen und gute Zeugnisse besitzt, **sucht** zu George d. J. eine **Verwalterstelle** in Kur- und Livland. Offerten sub Litt. A. D. werden erbeten auf dem Kronsgute Niederbartau über Libau, auch wird Auskunft ertheilt in Riga gr. Alexanderstr., Nr. 96, 1 Treppe hoch. 2

Eine **Wassermühle** und **2 Krüge** sind zu verpachten und ein unverheiratheter **Gärtner** kann Anstellung erhalten auf dem Gute Lindenberg im **Kirchspiel Uexküll.** 2

Auf einem Gute in der Nähe von Riga ist das ganze **Ackerareal** nebst Wiesen und vollständig eingerichteter Landwirthschaft von Georgi d. J. ab **zu verarrendiren.** Das Nähere im Comptoir von **D. Minus** in Riga. 2

Auf dem Gute **Duckkern,** Kirchspiel Schloß **Jürgensburg,** werden den 22. April **Milchkühe,** wie auch **Arbeitspferde** meistbietend verkauft.

Ein junger unverheiratheter **Forstmann** (Ausländer), **sucht** — gestützt auf gute Zeugnisse — **baldigst eine Stelle.** Zu erfragen Wallstraße Nr. 17 in der Obsthandlung. 1

Anzeige für Kur- und Livland.
Engagements-Gesuch.
Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheirather
Landwirth (Kurländer),
der mehrere Jahre auf verschiedenen Gütern Kurlands selbstständig gewirthschaftet, specielle Wald-Aufsichten geführt, verschiedene Bauten geleitet und mit allen Guts- und Gerichtsschreibereien vollkommen vertraut und dabei der russischen und litthauischen Sprache ziemlich mächtig ist, — **sucht** von Georgi d. J. ab **ein Engagement als Bewirthschafter, Förster oder Schreiber,** gleichviel ob im livländischen, kurländischen oder auch im kownoschen Gouvernement. — Adressen bittet man unter der Chiffre J. K. in der Redaction dieser Zeitung in Mitau abgeben zu wollen. 2

Hierbei folgt als Beilage der Rechenschaftsbericht der Rigaer Börsenbank pro 1867.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.